

Referenzzeitpunkt für die Teilflächen im LK HE ist abweichend die Basiserfassung 2008 (ALAND)

FFH-Nr. 153	Nordwestlicher Elm, Teilgebiet LK WF	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<p>LRT 3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen & 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions</p> <p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2010/2008) vorhandenen Ausdehnung von rund 5 ha (3140 und 3150).</p> <p>Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (s.o.) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B).</p> <p>Wiederherstellungnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang für den LRT 3150 auf ein EHG B durch Reduzierung des C-Anteils.</p> <p>Auspägung:</p> <ul style="list-style-type: none">• alle vier großen Teiche als offene Wasserflächen sind dauerhaft zu erhalten• mindestens drei der vier Teiche entsprechen dem Lebensraumtyp 3140 oder 3150• die naturnahe Ufervegetation wird abschnittsweise von Schilfröhricht dominiert• die Ufer sind unbefestigt• eine fischwirtschaftliche Nutzung des Teiches erfolgt mit Friedfischen mit geringem Besatz <p>3140</p> <ul style="list-style-type: none">• mindestens ein Gewässer weist eine oligotrophe, kalkhaltige Wasserqualität mit benthischer Armleuchteralgenvegetation auf und entspricht somit dem LRT 3140• Characeen-Rasen auf einer Fläche von 20-50% des Gewässerbodens zu erhalten, wobei die lebensraumtypischen Arten <i>Chara hispida</i> und <i>Chara polyacantha</i> haben einen wesentlichen Anteil an der Characeenvegetation <p>3150</p> <ul style="list-style-type: none">• Die übrigen Gewässer weisen eine mesotrophe Wasserqualität auf.• Auftreten einer lebensraumtypischen Tauchblattvegetation mit Ährigem Tausendblatt <i>Myriophyllum spicatum</i>, Quirligem Tausendblatt <i>M. verticillatum</i>, Glänzendes Laichkraut <i>Potamogeton lucens</i>, Kamm-Laichkraut <i>P. pectinatus</i> und Tannenwedel <i>Hippuris vulgaris</i> auf. Der Übergang vom Wasser zum Landlebensraum wird durch einen Schilfgürtel <i>Phragmites australis</i>, <i>Schoenoplectus lacustris</i>, <i>Sparganium erectum</i>, <i>Typha angustifolia</i> und <i>T. latifolia</i> gebildet. <p>FFH-LRT 6220 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien</p> <p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2008) vorhandenen Ausdehnung von 0,02 ha.</p> <p>Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand vorliegenden mittleren bis schlechten Ausprägung (EHG C).</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erhalt des Kalk-Trockenrasens durch Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung oder Umsetzung von Pflegemaßnahmen, Zurückdrängen der Beschattung durch angrenzende Buchenbestände im Reitlingstal <p>FFH-LRT 7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)</p> <p>Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2013) vorhandenen Ausdehnung von rund 50 m².</p> <p>Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2013) vorliegenden hervorragenden Ausprägung (EHG A).</p> <p>Ausprägung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Quellbereich wird von jeglicher Störung geschützt, wie z. B. befahren und Bodenverdichtung, Anpflanzung von Nadelgehölzen		

FFH-Nr. 153	Nordwestlicher Elm, Teilgebiet LK WF	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Feuersalamander <i>Salamandra salamandra</i>, Cratoneuron ssp., Winkel-Segge <i>Carex remota</i>, Geflügelte Braunwurz <i>Scrophularia umbrosa</i>, Bittere Schaumkraut <i>Cardamine amara</i>, Wasserminze <i>Mentha aquatica</i> 		
<p>FFH-LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2014) vorhandenen Ausdehnung von rund 444 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2014) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B). Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang des Gesamtbestandes in EHG B durch Reduzierung des C-Anteils.</p>		
<p>Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i>, Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>, Mopsfledermaus <i>Barbastella barbastellus</i>, Großer Abendsegler <i>Nyctalus noctula</i>, Wildkatze <i>Felix silvestris</i> sowie Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>, Springfrosch <i>Rana dalmatina</i> 		
<p>FFH-LRT 9150 Orchideenkalk-Buchenwälder Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2014) vorhandenen Ausdehnung von rund 4,1 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2014) vorliegenden guten Ausprägung (EHG B).</p>		
<p>Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens drei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz >35 % reine Altholzbestände in guter Verteilung • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: >90 % • Altholzanteil >35 % • Habitatbäume >6 Stück pro ha • Totholz >3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Acker-Glockenblume <i>Campanula rapunculoides</i>, Finger-Segge <i>Carex digitata</i>, Blaugrüne Segge <i>Carex flacca</i> Weißes Waldvögelein <i>Cephalanthera damasonium</i>, Leberblümchen <i>Hepatica nobilis</i>, Grüne Nieswurz <i>Helleborus viridis</i>, Echter Seidelbast <i>Daphne mezereum</i> 		

FFH-Nr. 153	Nordwestlicher Elm, Teilgebiet LK WF	zuständige UNB LK WF
Erhaltungsziele		
<p>FFH-LRT 91E0 Auenwälder mit Erle, Esche, Weide Erhaltung des LRT in der zum Referenzzeitpunkt (2008) vorhandenen Ausdehnung von rund 1,3 ha. Erhalt des LRT in der zum Referenzzustand (2008) vorliegenden hervorragenden Ausprägung (EHG A). Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang durch Reduzierung des C-Anteils auf 0%.</p> <p>Ausprägung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen, Anteil von Altholz 20–35 % reine Altholzbestände • Erhalt des natürlichen Reliefs und der Bodenfunktionen • Erhalt von Mindestflächenanteilen LRT-typischer Baumarten: 80– <90 % • Altholzanteil 20-35 % • Habitatbäume 3-<6 Stück pro ha • Totholz >1–3 liegende oder stehende Stämme pro ha • Erhaltung der natürlichen Abflusssdynamik und Fließgewässerstruktur • Erhaltung günstiger Lebensbedingungen für lokale Populationen charakteristischer Arten wie z.B. Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>, Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>, Feuersalamander <i>Salamandra salamandra</i> und Kammolch <i>Triturus cristatus</i> dar <p>Kammolch <i>Triturus cristatus</i> Wiederherstellung einer vitalen, langfristig stabilen Population im FFH-Gebiet von 21-50 Individuen (Standarddatenbogen, 2015).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung geeigneter Wasser- und Landlebensräume • Geeignete Laichgewässer des Kammolchs (und andere Amphibienarten) weisen ausgedehnte Flachwasserzonen, submerse und emerse Wasserpflanzenvegetation, einen hohen Besonnungsgrad, eine kurze Distanz zu potentiellen Landlebensräumen sowie einen geringen bzw. fehlenden Fischbestand auf. Die vier großen Teiche des NSG Reitlingstals sowie (temporäre) Kleingewässer innerhalb des Auenwaldes der Wabe weisen bereits gute Eigenschaften hinsichtlich der o. g. Kriterien auf und werden daher erhalten. <p>Mopsfledermaus <i>Barbastella barbastellus</i> Zum Erhalt der Population ist eine Habitatfläche von rund 448,1 ha (LRT 9130 (ERG B) und LRT 9150 (ERG B)) zu erhalten. Erhaltung und Entwicklung geeigneter Teillebensräume im FFH-Gebiet für eine stabile regionale Population durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Wiederherstellung einer vitalen, langfristig stabilen Population der Art im FFH-Gebiet • Erhalt vom Altholzrein- oder Altholzmischbestände auf mindestens 20% der Waldfläche der/s jeweiligen Eigentümer*in mit den führenden Baumarten mit führender Buche, Eiche, Kiefer, Alh, Aln • Erhaltung und Entwicklung von > 6 Habitatbäumen/ha in Altholzrein- oder Altholzmischbestände mit den führenden Baumarten mit führender Buche, Eiche, Kiefer, Alh, Aln, insbesondere Erhaltung von Höhlenbäumen als Tagesquartiere für adulte Männchen 		

-|_

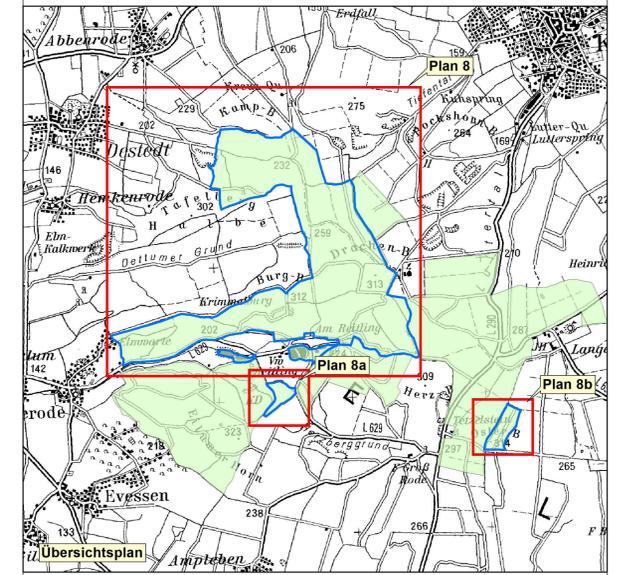


Plan 8a (Maßstab 1:5000)

Plan 8b (Maßstab 1:5000)

- ### Schwerpunktfächen der Erhaltungsziele
- Erhalt buchendominierter Laubwaldbestände (LRT 9130, 9150)
 - Erhalt Erlen- und Eschenuwald (LRT 91E0*, 7220*)
 - Erhalt Stillgewässer (LRT 3140, 3150)
 - Erhalt des Röhrichtgürtels (LRT 3140, 3150) als Lebensraum der Bauchigen Windschnecke
 - Erhalt und Entwicklung von Reproduktionsgewässern des Kammmolches
 - Erhalt und Entwicklung Lebensraum Kammmolch (Aktionsradius der Art im Planungsraum)
 - Erhalt und Entwicklung von lebensraumtypischen Habitatstrukturen (Altholz, Totholz, Habitatbäume)
 - Erhaltung der Habitatstrukturen herausragender Einzelbestände (Angaben des Schutzguts)
- ### Sonstiges Schutz- und Entwicklungsziele
- Waldbauliche Überführung in buchendominierte Bestände (nadel- und edellaubholzdominierte Baumbestände)
 - Erhalt und Entwicklung strukturreicher Waldrand
 - Entwicklung zusätzlicher Reproduktionsgewässer des Kammmolches (weitergehende Aufwertung)
 - Erhaltung und Entwicklung der Waldtümpel als Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Springfrosches und Bergmolches
- ### Sonstiges
- Kreisgrenze Wolfenbüttel / Helmstedt
 - FFH-Gebietsgrenze
 - Grenze Planungsraum

*) prioritärer Lebensraumtyp Anhang I FFH-Richtlinie



Auftraggeber: **Landkreis Wolfenbüttel**
 Natur- und Landschaftsschutz
 Bahnhofstraße 11
 38300 Wolfenbüttel

Projekt: **Managementplan für das FFH-Gebiet DE 3730-303 "Nordwestlicher Elm" (Privatbesitz)**

Planinhalt: **Karte 8: Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

Planverfasser:	Planungs-Gemeinschaft GbR LaReG Dipl.-Ing. Ruth Pasch-Hawes Landschaftsarchitektin Helmstorfer Straße 55A Telefon 0531 322374 Internet www.lareg.de	Landschaftsplanung Fachberatung Grünplanung Prof. Dr. Gunter Reinholdt Dipl. Biologe 38126 Braunschweig Telefon 0531 3902155 E-Mail info@lareg.de	Datum:	Name:	
			Bearbeitet:	Aug 2018	Wei
			Gezeichnet:	Aug 2018	Wei
			Geprüft:	Aug 2018	Reh
			Plan-Nr.:	08	

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung